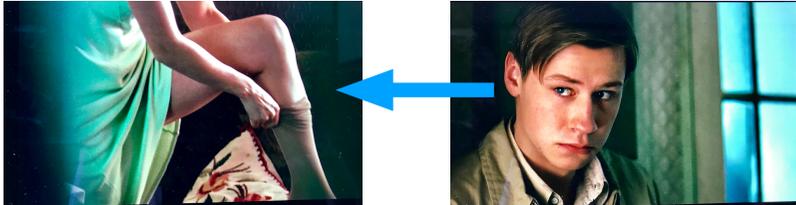


KAMERA

Blickeinstellung (gaze shot):



Subjektive (point of view) - Voyeur
reaction shots - (Kohlen) erst Hanna - Michaels schwarzes Gesicht
- später in der Gerichtsverhandlung deutlicher Fokus auf **Reaktionen**

LICHT

low-key (z.B. Toreinfahrt) - Silhouette der Figuren (langsames Enthüllen)
später auch bei Michaels Besuch im KZ - Reduktion der Farben

split lighting - Spiel mit Schatten(-seiten) Hannas

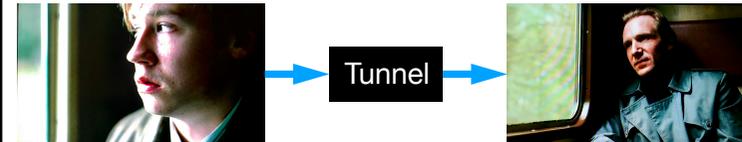
SCHNITT

elliptisch - Dialogabbrüche - cut away - Zeitsprünge - Ortswechsel
mind screen (Michael) z.B. Parallelmontage: Abendessen || Sexszene

Bewegungsschnitt:
(Straße - Fahrrad)



verdeckter Schnitt und verdeckter Wechsel der Zeitebenen



Zugfahrt nach Gerichtsurteil

Sequenz „Hörbücher“ - Parallelmontage / Überblendungen / Rückblenden

TON

Vorlesen in verschiedenen Konstellationen und schließlich auch als
Akustische Klammer / als **Off-Sprecher** (Vorbereitungen & Fahrradtour)

L-Cut „Hosanna“ aus der Dorfkirche klingt weiter in der Flusszene
(+ als Reprise noch einmal in der Rahmenhandlung - Autoradio)

J-Cut „Schul-Atmo“ noch im Gerichtssaal der Rahmenhandlung

➡ akustische **Verknüpfung** von Szenen und Zeitebenen

Wiederbegegnung im Gerichtssaal - Hannas Stimme im **Off-Screen**,
Michael kramt in seiner Tasche

ERZÄHLSTRUKTUR

verschiedene Zeitebenen (1995, 1958, 1966, 1980 ...)

1. Rückblende (mind screen: U-Bahnen) (1958)

Wechsel zwischen den Zeitebenen nimmt im Mittelteil an Frequenz zu -
Orientierung z.T. durch Untertitel: „Heidelberg, Juristische Fakultät 1966“

Wiedererkennen (Anagnorisis) im Gerichtssaal - Hanna zunächst nur als
Stimme

planting & payoff (Auflösungen / Erklärungen):

Michael liest vor — Gefangene mussten vorlesen

Hannas Reaktion in der Kirche — „brennende Kirche“ im Gericht

Hannas Analphabetismus (kurze Rückblenden) — Hannas Bericht